



Nachbericht zu unserer Pfalzwanderung am 12. Oktober 2014

Am Sonntag, 12. Oktober 2014 startete der SWV Birkenfeld Gräfenhausen zu seiner letzten Tageswanderung mit dem Ziel Pfalz um die Region Busenberg. Wie immer beim Schwarzwaldverein mit **Müller-Reisen**. Neu für uns war nur, dass wir dieses Mal eine Busfahrerin am Steuer hatten. Und es vorwegzunehmen: Sie hat ihre Sache sehr gut gemacht. Froh gelaunt fuhren **36 Wanderer** zum Parkplatz an der Kreuzung der B 427 mit der Straße Erlenbach-Vorderweidenthal. Hier begannen die Langwanderer ihre Wanderung über 15 km. Etwas überrascht war der Berichtersteller über die sich bildende Gruppe der **Langwanderer** mit nur neun Personen. Grund hierfür war sicher, dass diese Gruppe Aufstiege von insgesamt 446 Höhenmeter zu bewältigen hatte. Gut gerüstet und froh gelaunt zog die Gruppe los mit dem Ziel südliche Felskanzel des Puhlstein. Da sich der auf der Anfahrt gezeigte Nebel doch schon weitestgehend verzogen hatte, bot sich ein schöner Blick auf Busenberg und die in südlicher Richtung liegende Burgruine Drachenfels, die auch noch Ziel der weiteren Wanderung war. Von der südlichen Felskanzel ging es weiter auf einem Pfad, der nach Norden an einem Felsgrat verläuft, zur nördlichen Felskanzel. Die weitere Wanderstrecke führte wieder vom Puhlstein herunter und durch Wald und Wiesen, vorbei an der Bühlhofschenke zur Bärenbrunnermühle und hinauf nach Busenberg. Nach einer verdienten Mittagsrast im Sonnenschein auf der Terrasse des Club-Heims an einem Tennisgelände beim Hexenplatz setzte die Gruppe ihre Wanderung fort. Wir durchquerten Busenberg und gelangten entlang eines verträumten Wiesentales zum Aufstieg auf den Drachenfels. Sieben Teilnehmer der Gruppe ließen es sich nicht nehmen die Burgruine, ein Labyrinth aus in den Fels gehauenen Gängen, Treppen, Kammern und gemauerten Gewölben – im Volksmund heißt diese Felsenburg daher auch „hohler Backenzahn“ – zu erkunden. Oben angekommen bot sich dem Wanderer – der Morgennebel war in der Zwischenzeit ganz verschwunden – eine herrliche Ausblick über den Wasgau. Die Gruppe setzte ihre Wanderung dann fort über den Weißensteiner Hof nach Erlenbach und zurück zum Parkplatz, wo man die Wanderung begonnen hatte. Die 27 **Kurzwanderer** setzten ihre Busfahrt nach dem Ausstieg der Langwanderer fort nach Schindhard, wo sie ihre Wanderung begannen. Nach einer Vesperpause oberhalb von Schindhard setzten sie ihre Wanderung mit Wanderführer Heinz Wietig fort, es ging nach Busenberg und hinauf zum Drachenfels. Da ihre Wanderstrecke nur ca. 9 km betrug, verlegten sie ihre Mittagspause nach der Burgbesteigung in den Bereich der Drachenfelshütte, bei der es sich um eine Hütte des Pfälzer Waldvereins handelt. Sie durften an den Tischen im Freien sitzen und ihr mitgebrachtes Vesper verzehren. Selbstverständlich hat man sich mit Getränken aus der Hütte versorgt. Die weitere Wanderstrecke war identisch mit der der Gruppe der Langwanderer. Erwähnt sei noch, dass auf der Wanderstrecke kurz vor Erlenbach Schloss Berwartstein jenseits des Tales grüßte.

Nachdem sich alle am Zielort eingefunden hatten, setzte die frohgelaunte Wanderschar ihre Fahrt zur Abschlusseinkehr im Naturfreundehaus Bethof in Vorderweidenthal fort. Als alle ihre Plätze eingenommen und ihr Getränke bestellt hatten, stellte sich draußen auch schon der im Wetterbericht angekündigte Regen ein. Dies tat aber dem Genuss der Pfälzer Spezialitäten des Hauses keinen Abbruch. Wanderwart Peter Rüdell bedankte sich bei den beiden Wanderführern Edgar Weckesser und Heinz Wietig für die gelungene Wanderung. Rechtzeitig wurde dann die Rückfahrt nach Birkenfeld angetreten.

(We)